

2.7 Anschluß der Grundstücke an die öffentlichen Verkehrsflächen

Jedes Grundstück darf nur im Bereich der ausgewiesenen Zu- und Abfahrten an die öffentliche Verkehrsfläche angebunden werden. Die Zufahrten dürfen an der Grundstücksgrenze eine Breite von je 7.0 m nicht überschreiten (§ 9 (1) 11 BauGB).

Die Festsetzung dient der Gestaltung des Ortsbildes und der Sicherheit auf den Geh- und Radwegen. Sie soll auch die Maßnahmen der Nr. 2.3 und 2.4 unterstützen.

2.8 Stellplätze

Stellplätze sind mit wasserdurchlässigen Belägen herzustellen.

Mit dieser Festsetzung soll die Regenwasserrückführung in den natürlichen Kreislauf erreicht werden.

3. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen

3.1 Gestaltung der Einfriedigungen

Einfriedigungen sind vom öffentlichen Verkehrsraum mind. 1 m abzurücken und dauerhaft zu begrünen (§ 73 (1) 5 LBO).

Die Festsetzung dient der Gestaltung der inneren Gebietes.

Stadt Weingarten / Württemberg

Grünordnungsplan "Gewerbegebiet Welte-Nord" + Erweiterung M 1 : 1000

gefertigt: 18.06.93 / 12.08.93
erweitert: 12.12.95

Architekten BDA, Landschaftsarchitekten BDLA, SCHREIBER, AITA +PARTNER
Vollandstraße 2, 770597 Stuttgart, Telefon. (0711) 7656511, Telefax: (0711) 7555388